

## Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,  
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,  
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,  
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,  
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf  
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,  
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf,  
Waltersdorf, Weißbach

# Der DORF KURIER

### *In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Waltersdorf*



Fotos: Veit Höntsch

#### **Inhalt**

- |   |       |  |         |
|---|-------|--|---------|
| • Die Verwaltungsgemeinschaft .....                   | 2     | • Veranstaltungen.....                 | 6 – 9   |
| • Sprechzeiten der Ämter .....                        | 2     | • Aus den Mitgliedsgemeinden .....     | 10 – 13 |
| • Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK ..... | 2     | • Mitgliedsgemeinden vorgestellt ..... | 14 – 19 |
| • Verwaltung transparent .....                        | 3     | • Die freche Kamera .....              | 20      |
| • Mitteilungen .....                                  | 3 – 5 | • Impressum .....                      | 20      |

## Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

### Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

<b>VG-Vorsitzender</b>	Dr. h.c. (NUACA) Albert H. Weiler	(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
<b>Hauptamt</b>	Frau Völkl, Frau Hartmann	(03 64 28) 6 48 12	Raum 03
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	Frau Schmeißer	(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
<b>Ordnungsamt</b>	Herr Kunze	(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
<b>Einwohnermeldeamt</b>	Frau Lehneck	(03 64 28) 6 48 19	Raum 14

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt. Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert. Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

<b>Friedhofsamt</b>	Frau Bauchspieß	(03 64 28) 6 48 21	Raum 10
<b>Steueramt</b>	Frau Schuster	(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
<b>Bauamt</b>	Frau Bornschein-Kunisch, Frau Herold, Herr Kopp	(03 64 28) 6 48 17 (03 64 28) 6 48 16	Raum 20 Raum 20
<b>Kasse</b>	Frau Lehneck / Frau Wötzel	(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
<b>Kämmerei</b>	Frau Martin	(03 64 28) 6 48 14	Raum 16

**Polizeidirektion Stadtroda** (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Internet: [www.huegelland-taeler.de](http://www.huegelland-taeler.de)



### Sprechzeiten der Ämter

<b>Verwaltungsgemeinschaft</b>	<b>Schiedsstelle</b>
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

### Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag 8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr	Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

### Abweichende Sprechzeiten

<b>Bauordnungsamt</b>	<b>Jugendamt / Sozialamt</b>
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
	Montag nach vorheriger Vereinbarung
	Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 15.30 Uhr
	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

### Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag 8.30 – 12.30 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr	Freitag Termine nach Absprache
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr		

### Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

### Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr • Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr • Montag geschlossen  
An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.  
Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder [info@brehms-welt.de](mailto:info@brehms-welt.de) entgegengenommen

### Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

## Verwaltung transparent



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr ist schon wieder zu einem Viertel vorbei und in Kürze stehen wichtige Entscheidungen an. Die Menschen sind 1989 auf die Straße gegangen, um für freie Entscheidungsmöglichkeiten und für freie Wahlen zu demonstrieren. Freiheit war und ist ihnen eines der wichtigsten Anliegen. Heute gehen tausende Menschen wieder auf die Straße, weil sie mit der aktuellen Politik nicht einverstanden sind.

Oft hört man, dass dies von der sogenannten Politik ignoriert und sogar unrichtig dargestellt wird. Bei vielen entsteht der Eindruck, daß Menschen, die für ihr Recht demonstrieren, in die rechte Ecke geschoben werden, um sie dann verunglimpfen zu können. Trotzdem lassen Sie sich alle nicht davon aufhalten, weiter für ihre Freiheitsrechte zu kämpfen und das ist gut so. Das ist Demokratie.

Es stehen wichtige Wahlen an. Ich bitte Sie, sich die Bewerber zu den jeweiligen Ämtern genau anzusehen und dann erst Ihr Kreuz zu setzen. Sie haben die Möglichkeit, Dinge mit Ihrer Entscheidung zu verändern sowie über Krieg und Frieden zu entscheiden. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht bitte wahr, das demokratische Recht zu wählen. Denn nur wer wählt, kann Veränderung herbeiführen. Mit den herzlichsten Grüßen,  
Ihr Albert Weiler.

## Mitteilungen

### Bekanntmachung der Meldebehörde

#### Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubearbeitung.

**Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.**

**Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten:** Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis 37,00 € ab 01.01.2021, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 70,00 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 €.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen.

#### Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

#### Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente und die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

#### Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

**Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache**

#### !!! Wichtige Informationen aus dem Einwohnermeldeamt !!! Warum gibt es ab 1. Januar 2024 keine Kinderreisepässe mehr?

Kinder jeden Alters benötigen auf Reisen ein eigenes Ausweisdokument. Ein Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, Norwegen, Island, die Schweiz und Liechtenstein sowie für Reisen in die Türkei. Auskunft über das jeweils benötigte Reisedokument geben die Reise- und Sicherheitshinweise auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes.

#### Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind in der Regel ein mehrere Jahre gültiger Reisepass erforderlich.

Reisepässe und Personalausweise für Personen unter 24 Jahren sind maximal 6 Jahre gültig. Alle deutschen Reisepässe mit dem ICAO-Symbol auf der Vorderseite des Einbandes sind weltweit verwendbar.

Für den Antrag auf einen Reisepass oder Personalausweis für das Kind benötigen Sie ein biometrisches Passbild. Für Kinder unter zehn Jahren gelten dabei weniger strengere Vorgaben als für Erwachsene. Nähere Informationen darüber finden Sie in der **Passbild-Schablone für Kinder**.

Wenn das Kind sechs Jahre oder älter ist, werden seine Fingerabdrücke erfasst und ausschließlich im Chip des Ausweisdokuments gespeichert. Die Fingerabdrücke werden danach in der Behörde sowie beim Passhersteller wieder gelöscht.

Quelle: <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/kinderreisepass/kinderreisepass-artikel.html>



### Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 2. Quartals 2024 zum 15.05.2024 und für das 3. Quartal 2024 zum 15.08.** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können. Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung. Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



### Frühjahrswanderung im Jubiläumsjahr „30 Jahre Saale-Holzland-Kreis“

**Eisenberg.** Landrat Andreas Heller lädt am Sonnabend, dem 13. April, zu seiner traditionellen Frühjahrswanderung ein. Sie findet im Rahmen des Jubiläumsjahrs „30 Jahre Saale-Holzland-Kreis“ statt. Start und Ziel ist diesmal im Schöngleinaer Ortsteil Zinna. Los geht's um 10 Uhr am Obstgut Triebe. Parkmöglichkeiten stehen hier und in der Umgebung zur Verfügung.



Die Wanderroute führt in Richtung Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina und von da nach Lucka und Thalbürgel. Dort ist ein Mittagsimbiss geplant, und es besteht die Möglichkeit, das Heimatmuseum Zinnspeicher, die Klosterkirche und das neue Gemeindezentrum „Melanchthonhaus“ an der Kirche zu besuchen.

Nach der Rückkehr können sich die Wanderfreunde auf dem Obstgut Triebe noch mit Kaffee und Kuchen stärken. Der Hofladen des Obstguts wird geöffnet sein. Hier wird dann auch die Jubiläumsbroschüre zum Landkreis-Jubiläum vorgestellt.

Die Wanderstrecke ist ca. 10 Kilometer lang und für alle Altersgruppen geeignet. Mit dabei sein werden die Bürgermeister

von Bürgel, Johann Waschnewski, und Schöngleina, Christian Böttcher, Revierförster Stefan Engeter und der Geologe Dr. Jürgen Ellenberg. Auch der Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche hat seine Teilnahme angekündigt. Unterwegs gibt es sachkundige Auskünfte zu Geschichte, Geologie und Sehenswürdigkeiten der Region.

Alle kleinen und großen Wanderfreunde aus dem Saale-Holzland-Kreis, Jena und Umgebung sind zu der Wanderung im Jubiläumsjahr herzlich eingeladen. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit vielen Teilnehmern ein weiteres Stück unseres schönen Landkreises näher kennenzulernen“, so Andreas Heller, für den es die letzte Wanderung dieser Art sein wird, an der er als Landrat teilnimmt.

Er bedankt sich schon im Voraus bei allen Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfern, die sich bereit erklärt haben, zum Gelingen dieses Tages beizutragen.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland als exklusiver Hauptsponsor des Landkreis-Jubiläums. Landrat Heller spendiert auch dieser Wanderregion mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland eine rustikale Holzbank.

*Zu den Startorten der Landratswanderungen seit 2007 (Foto) kommt in diesem Jahr Schöngleina hinzu: 13.04., 10 Uhr, Zinna Obstgut Triebe.*



### Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier

Ab sofort können (kostenpflichtige) Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier geschaltet werden. Folgende Preise sind für die entsprechenden Anzeigengrößen festgelegt:

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer!

- **Ganze Seite** 325,- €
- **Halbe Seite** 180,- €
- **Viertel Seite** 100,- €

Bei Interesse: [dorfkurier@huegelland-taeler.de](mailto:dorfkurier@huegelland-taeler.de)



## Chronik des Saale-Holzland-Kreises für die Jahre 2021 und 2022 ist erschienen

### Inzwischen haben die Arbeiten an der Landkreis-Chronik 2023 begonnen

**Eisenberg.** Mit der jetzt vorliegenden Chronik für die Jahre 2021-2022 wird im Saale-Holzland-Kreis eine Tradition fortgesetzt. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Region und der Gemeinden sind darin in Wort und Bild festgehalten. Dazu gehören große Investitionen des Landkreises wie zum Beispiel der Schulstandort Bürgel und sanierte Kreisstraßen, aber auch Meilensteine wie der neue B-88-Tunnel bei Rothenstein, das Zusammengehen von JES Verkehrsgesellschaft und Jenaer Nahverkehr, das 50. Dornburger Rosenfest und vieles mehr. Aber auch die Auswirkungen der bis 2022 andauernden Corona-Pandemie sowie weiterer großer Herausforderungen sind in der Chronik festgehalten.

Städte und Gemeinden, Vereine und Heimatfreunde hatten wieder die Möglichkeit, eigene Beiträge zur Chronik einzusenden, und dies wurde rege genutzt.

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“, zitiert Landrat Andreas Heller anlässlich des vorliegenden Chronik-Bands einen bekannten Spruch. „Gerade in unserer schnelllebigen Zeit tut es gut, ab und an einmal innezuhalten und einen Blick zurück zu werfen auf Vergangenes. Deshalb haben wir auch die Reihe der Chroniken im Saale-Holzland-Kreis seit Gründung des Landkreises vor 30



Jahren kontinuierlich fortgeführt. Allen, die mit eigenen Beiträgen in Wort und Bild dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!“

Der Landrat wird u.a. den Verwaltungsgemeinschaften und Städten im Landkreis je ein kostenloses Exemplar zur Nutzung zukommen lassen.

Die Chronik 2021-2022 steht in begrenztem Umfang auch wieder für Interessenten zum Verkauf bereit (Unkostenbeitrag 9,80 Euro): im Landratsamt in Eisenberg, im Schloß, Kasse, Zimmer 106, zu den regulären Dienstzeiten der Verwaltung.

Inzwischen haben die Arbeiten an der Landkreis-Chronik 2023 begonnen. Gemeinden, Vereine und Verbände, Feuerwehren, Museen und Heimatstuben, Schulen und Kindergärten, Initiativen und Freundeskreise sowie weitere Akteure können bis zum

30. April 2024 Berichte und Fotos dazu einreichen.

Die Texte bitte als Word-Datei (kurz und informativ, mit Titel der Veranstaltung bzw. des Ereignisses, Ort, Datum sowie Name und Erreichbarkeit des Verfassers) einreichen. Fotos sollten als separate Bilddateien in ausreichender Größe, Schärfe und Helligkeit vorliegen. Alles bitte per Mail an: [presse@lrashk.thueringen.de](mailto:presse@lrashk.thueringen.de), Betreff: Chronik 2023. Für Nachfragen steht die Pressestelle des Landratsamtes unter Tel. 036691-70108 gern zur Verfügung.

## In 's Ferienlager? Natürlich im Erzgebirge!

Täglich neue Abenteuer in der Natur, gekoppelt mit sportlicher Betätigung, Förderung der Fantasie und Kreativität begeistern seit nunmehr 32 Jahren junge Menschen in der Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“.

Ferienlager in einer Schule? Keine Bange! Strenger Unterricht findet in dieser erzgebirgischen Kinder- und Jugendeinrichtung nicht mehr statt. Zwei Abenteuerspielplätze, ein Riesenkicker, Bolzplatz und der Besuch des Erlebnisbades Mulda sorgen für den besonderen Ferienspaß.

Disco, Show- und Spieleabende, gemeinsame Lagerfeuer, Nachtwanderungen ebenso wie Volleyball und Tischtennis lassen keine Langeweile aufkommen.



Die Erkundung der erzgebirgischen Natur ist Teil des jeweils siebentägigen Ferienlagers wie auch die Herstellung eines eigenen erzgebirgischen Souvenirs.

Neue Freundschaften finden sich immer bei den Ferienprogrammen der „Grünen Schule grenzenlos“.

Geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren.



Weitere Informationen telefonisch unter 037320/8017-14 oder per Mail: [info@gruene-schule-grenzenlos.de](mailto:info@gruene-schule-grenzenlos.de)  
Web: [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)



## Veranstaltungsplan von März bis Juni 2024

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an [veranstaltung@huegelland-taeler.de](mailto:veranstaltung@huegelland-taeler.de) ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Juni 2024.**

*Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.*

*Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)*

**Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!**

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
<b>März:</b>			
Erdmannsdorf	25.03. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	<b>Fitness-Zumba</b> , Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Kleinebersdorf	29.03. 14.00 Uhr	Treffpunkt Kindergarten VA: Dorfverein Kleinebersdorf	<b>Osterwanderung</b> (Anmeldung bitte unter: <a href="mailto:dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de">dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de</a> , 0151 59409671 oder 0173 6652727; 5€ Teilnahmepauschale pro Erwachsenen (inkl. Kaffee und Kuchen)
Oberbodnitz	30.03. 17.00 Uhr	am Feuerwehrgerätehaus VA: Feuerwehrverein	<b>Osterfeuer</b>
Tautendorf	31.03. 9.00 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Tautendorf	<b>Gottesdienst mit Posaunenchor</b>
Kleinebersdorf	31.03. 15.30 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Kleinebersdorf	<b>Gottesdienst im Anschluss mit Gesang von Astrid Kallenbach-Gustavson</b>
<b>April:</b>			
Tissa	01.04. 09.30 Uhr	Treffpunkt Dorfplatz VA: Heimatverein Tissa	<b>Flurwanderung</b>
Weißbach	01.04. 10.00 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Weißbach	<b>zentraler Familiengottesdienst</b> am Ostermontag
Seitenbrück	01.04. 14.30 Uhr	Brunnenhaus VA: KSV Seitenbrück	<b>Osterspaziergang</b>
Großbockedra	05.04. 18.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus VA: Jagdgenossenschaft	<b>Nichtöffentliche Jahreshauptversammlung</b> der Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra (siehe Kasten)
Lippersdorf	07.04. 10.00 Uhr	Loge Lippersdorf VA: Feuerwehrverein Lippersdorf-Erdmannsdorf	<b>Osterspaziergang</b>
Wolfersdorf	07.04. 16.00 Uhr	Schloss Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.	<b>Geschichten aus dem Hut</b> von und mit der Erzählerin Antje Horn aus Jena
Erdmannsdorf	08.04. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	<b>Fitness-Zumba</b> , Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Tröbnitz	11.04. 19.00 Uhr	Hauptstraße 14 VA: Annett Scharf, Maria Kathrin Hein	<b>Frühlingserwachen</b> Herstellung von Pesto und Kräuterbutter aus frischem Bärlauch, Anmeldung: 0152 04592373 oder Whatsapp
Erdmannsdorf	15.04. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	<b>Fitness-Zumba</b> , Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Weißbach	19.04. 18 – 21 Uhr	Veranstaltungssaal VA: Förderverein Kindergarten Fridolin e.V.	<b>Kinderkleiderbasar</b> (siehe Kasten)
Renthendorf	20.04. 08.00 Uhr	Museum VA: Brehms Welt	<b>Vogelstimmenexkursion</b> (siehe Kasten)
Renthendorf	21.04. 10.00 Uhr	Museum VA: Brehms Welt	<b>Familienprogramm</b> (siehe Kasten)
Erdmannsdorf	22.04. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch	<b>Fitness-Zumba</b> , Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden
Trockenborn	27.04. 14.00 Uhr	Brauhausplatz VA: Feuerwehrverein	<b>Maibaumsetzen</b>
Eineborn	27.04. 14:30 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde Eineborn	<b>Festkonzert</b> – 40 Jahre Chorverein Täler e.V. – im Anschluss gemütliches Beisammensein und bester Verpflegung



<b>Tröbnitz</b>	28.04. 15.00 Uhr	Festhalle VA: JBO Tröbnitz
<b>Erdmannsdorf</b>	29.04. 19.15 Uhr	Saal der Gaststätte Erdmannsdorf VA: Brigitte Frisch
<b>Bremsnitz</b>	30.04.2024 18.00 Uhr	Wiese hinter der Ortslage VA: Gemeinde Bremsnitz
<b>Karlsdorf</b>	30.04. 18.00 Uhr	Gemeindegarten VA: Feuerwehrverein
<b>Ottendorf</b>	30.04. 18.00 Uhr	Sägewerk VA: Feuerwehrverein Ottendorf
<b>Tissa</b>	30.04. 18.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Heimatverein Tissa
<b>Großbockedra</b>	30.04. 19.00 Uhr	Feuerplatz VA: Gemeinde Großbockedra
<b>Trockenborn</b>	30.04. 19.00 Uhr	„Autobahn“ VA: Traktorenfreunde
<b>Mai:</b>		
<b>Großbockedra</b>	01.05. 11.00 Uhr	Sportplatz VA: Gemeinde Großbockedra
<b>Oberbodnitz</b>	01.05. 13.00 Uhr	Sportplatz VA: Heimatverein Oberbodnitz
<b>Oberbodnitz</b>	04.05. 15.00 Uhr	Sportplatz VA: Heimatverein Oberbodnitz
<b>Tröbnitz</b>	04.05. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz & JBO Tröbnitz
<b>Tröbnitz</b>	04.05. 21.00 Uhr	Festscheune VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz
<b>Seitenbrück</b>	04.05. ganztägig	Brunnenhaus/Dorfplatz/Vereinshaus VA: KSV Seitenbrück
<b>Tröbnitz</b>	05.05. 09.00 Uhr/10.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz & Jugendblasorchester Tröbnitz
<b>Ottendorf</b>	05.05. 10.30 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Ottendorf
<b>Eineborn</b>	09.05. ab 09.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Feuerwehrverein Eineborn
<b>Renthendorf</b>	09.05. 08.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde
<b>Hellborn</b>	09.05. ab 10.00 Uhr	Festplatz (Sportplatz) VA: Feuerwehrverein Hellborn
<b>Seitenbrück</b>	09.05. 16.00 Uhr	Vereinshaus VA: KSV Seitenbrück
<b>Renthendorf</b>	10.05. 10.00 Uhr	am Dorfgemeinschaftshaus VA: DoRF e.V.
<b>Hellborn</b>	11.05. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Feuerwehrverein Hellborn
<b>Lippersdorf</b>	12.05. 14.00 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Lippersdorf-Erdmannsdorf
<b>Meusebach</b>	12.05. 14.00 Uhr	Dorfplatz VA: Heimat- und Feuerwehrverein
<b>Renthendorf</b>	19.05. 11.00 Uhr	Museum VA: Brehms Welt

**Frühlingskonzert des JBO Tröbnitz**

**Fitness-Zumba**, Interessenten können sich unter 036426/2 24 00 melden

**Hexenfeuer****Hexenfeuer**

**Fackelumzug** mit anschließendem **Lagerfeuer** auf dem Wachtberg, Taschenlampen nicht vergessen!

**Walpurgisfeuer****Walpurgisfeuer****Hexenfeuer**

**Maibaumsetzen**, für Speisen und Getränke ist gesorgt, Einholen des Baumes ab 8.00 Uhr

**Fußballturnier****Maibaumsetzen**

**Maibaumsetzen** mit musikalischer Umrahmung durch das Jugendblasorchester Tröbnitz

**Tanz unterm Maibaum** mit der Band „Blackout“

**Maibaumsetzen** (siehe Aushang)

**Tauziehen** der Maibaumgesellschaften,

ACHTUNG:  
Wiegen ab 09.00 Uhr,  
Tauziehen 10.00 Uhr

**zentraler Vorstellungsgottesdienst**

der Konfirmanden;

**Himmelfahrt-Raststation**, Essen, Trinken, Toilette

**Vogelstimmenwanderung**

danach 10.00 Uhr **Gottesdienst** in Hellborn

**Himmelfahrtsfeier** mit: Livemusik mit der Allround Partyband Jena, Spaß im Kinderzelt, Kuchen & Kaffee, Leckerer vom Rost, Feldküche, Pommes etc., Frisch Gezapftes, E-Bike-Ladestation, Hundetränke, Kirche – Gottesdienst

**Männertagsfeier**

**Männertags-Tankstelle** mit Fassbier und Gutes vom Rost

**Maibaumsetzen**, ab 16.00 Uhr auskegeln des Maibaumes, Spaß im Kinderzelt

**zentraler Liedergottesdienst** – im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen;

**Maibaumsetzen**

mit den Dienststädter Musikanten

„**sprechende Objekte**“ (siehe Kasten)

<b>Oberbodnitz</b>	19.05. 13.30 Uhr	Treffpunkt Gemeindehaus VA: Heimatverein Oberbodnitz
<b>Karlsdorf</b>	20.05. 10.00 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Karlsdorf
<b>Eineborn</b>	24.05. 19.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Feuerwehrverein
<b>Einborn</b>	25.05. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Feuerwehrverein Eineborn

<b>Kleinebersdorf</b>	31.05. 21.00 Uhr	Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf
-----------------------	---------------------	--

**Juni:**

<b>Renthendorf</b>	01.06. 08.00 Uhr	Museum VA: Brehms Welt
<b>Karlsdorf</b>	01.06. 14.00 Uhr	Gemeindegarten VA: Feuerwehrverein
<b>Kleinebersdorf</b>	01.06. 14.30 Uhr	Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf
<b>Seitenbrück</b>	01.06. 16.00 Uhr	Brunnenhaus/Dorfplatz/Vereinshaus VA: KSV Seitenbrück
<b>Kleinebersdorf</b>	01.06. 20.00 Uhr	Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf
<b>Kleinebersdorf</b>	02.06. 10.00 Uhr	Dorfplatz VA: Dorfverein Kleinebersdorf
<b>Renthendorf</b>	02.06. 11 – 17 Uhr	Brehm-Garten VA: Brehms Welt

<b>Trockenborn</b>	02.06. 16.00 Uhr	Pfarrgarten Trockenborn VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.
<b>Wolfersdorf</b>	08.06. 20.00 Uhr	Waldbad VA: Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf
<b>Ottendorf</b>	09.06. 10:30 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Ottendorf
<b>Tissa</b>	14.06. 18.00 Uhr	Gemeindehaus VA: Heimatverein Tissa
<b>Ottendorf</b>	14.06. 20.00 Uhr	Festplatz hinter der Schule VA: Feuerwehrverein Ottendorf
<b>Ottendorf</b>	15.06. 16.00 Uhr 20.00 Uhr	Festplatz hinter der Schule VA: Feuerwehrverein und lowyal.crw

<b>Tissa</b>	16.06. 14.00 Uhr	Gemeindehaus/Teich VA: Heimatverein Tissa
<b>Rausdorf</b>	16.06. 16.00 Uhr	Kirche VA: Kirchengemeinde Rausdorf

<b>Tröbnitz</b>	21.06. 18.30 Uhr	Spielplatz VA: Feuerwehrverein Tröbnitz
<b>Renthendorf</b>	22.06. 17.00 Uhr	Sportplatz VA: DoRF e.V.
<b>Renthendorf</b>	23.06. 14.00 Uhr	Kirche Kirchengemeinde Renthendorf
<b>Wolfersdorf</b>	13.07. 21.30 Uhr	Waldbad Wolfersdorf VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.

**Flurzug**

**Zentralgottesdienst**

**Fackelumzug,**  
20.30 Uhr **Tanz** im Festzelt  
**Maibaumsetzen** mit Kinderbelustigung, musikalischer Begleitung, 10.00 Uhr Frühstück am Gemeindehaus, ab 20.00 Uhr Disko „**Bass am Bach**“ mit der „Rock the Dorf“-Partycrew, weitere Infos siehe Kasten

**Vogelstimmenexkursion** (siehe Kasten)

**Dorffest** mit diversen Belustigungen für Groß und Klein, Kaffee und Kuchen

**Sportfest** „Mach mit – mach´s nach – mach´s besser“ mit Kinderbelustigung, Kaffee und Kuchen

**Kinder- und Sportfest**

„**Tanz am Bach**“ mit DJ Kneng und Laura dem Helene Fischer Double LIVE

**Preisegeln** für Groß und Klein

**Tag der offenen Gärten** im historischen Rosengarten. Für Fragen zum Rosengarten steht Cati Eberhardt, die wesentlich an der Rekonstruktion unseres historischen Gartens mitgewirkt hat, zur Verfügung. Es werden Getränke angeboten.

**Märchenstunde** mit Hansi von Märchenborn

Summernight-Fever, **Disconacht** auf zwei Bühnen

**Gottesdienst zur Jubelkonfirmation**

**Tanzveranstaltung** „Beat am Baum“

**Tanz** für jung und alt mit „Quer Beat“



Entspannt im Tal,  
**Tuningtreffen,**  
**Schall im Tal** (auch Festplatz)

**Teichbaumsetzen**



**Gospel-Konzert** mit Cospel Chor „black feet white voices“, anschließend geselliges Beisammensein und gute Gespräche

**Sonnenwendfeier**

**Familienfest** mit Entenrennen am Nachmittag, ab 17 Uhr Abendkonzert mit dem JBO Tröbnitz

**Einführungsgottesdienst** von Pastorin Sabine Michaelis

**Sommerkino** „Manta Manta Zwoter Teil“



# Ostern

Festgottesdienst und  
Kirchenkonzert  
mit  
Astrid  
Kallenbach-Gustavson

31.3.2024  
15:30 Uhr  
Kirche  
Kleinebersdorf

Eintritt frei - Spenden erwünscht!

Förderverein Kindergarten Fridolin e. V.  
veranstaltet  
**Fridolins Kinderkleiderbasar**

**Frühjahr/Sommer**

Veranstaltungs-Saal  
Dorfstraße 14d, 07646 Weisbach

am 19.04.2024

18<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Renthendorf.** Im Frühjahr wird Brehms Welt – Tieren und Menschen drei Veranstaltungen unter dem Motto „Raus in die Natur“ anbieten. Eine Veranstaltung davon ist ein Familienprogramm, das wir in Kooperation mit Thüringen Forst veranstalten, zwei Termine sind Vogelstimmenexkursionen.

„**Zukunftswald: Wilde Natur – menschliche Eingriffe**“  
Familienevent mit Revierförsterin Anna Maria Grund.

Die Bedrohungen durch den Klimawandel sind in der Gegenwart drängende Themen von großer Bedeutung. Was aber heißt das genau? Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Das fragen sich auch viele Kinder. „Zukunftswald: Wilde Natur – menschliche Eingriffe“, ein waldpädagogisches Programm von Brehms Welt und Thüringen Forst, bietet kindgerechte Antworten. Während die Kinder den Wald erkunden, führt das Museumsteam die Erwachsenen durch das Museum und in die Natur. **Sonntag, 21.04.2024**, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr, für Kinder von 8 – 12 Jahren anschließend Gelegenheit zum Picknicken (Selbstversorgung), Kinder kostenfrei, Erwachsene 5,00 €.

**Vogelstimmenexkursionen** mit Thomas Peter

Wollen sie wissen, welche Vögel in den Wiesen und Wäldern Renthendorfs vorkommen, wie sie leben, wie sie aussehen und wie ihr Gesang klingt? Für die Strecke von ca. 5 km ist festes Schuhwerk erforderlich. Ferngläser sind willkommen. Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Termine: **Sonntag, 20.04.24** und **Sonntag, 01.06.24** 08:00 Uhr – 10:30 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein. Kosten: 5,00 €, Suppe und Kaffee gegen eine Spende.

**Veranstaltung „sprechende Objekte“**, Ort: Museum Brehms Welt, Datum: **Sonntag 19. Mai 2024**

Uhrzeit 11:00 – 17:00 Uhr

In unseren Museen erläutern in der Regel kurze Texte die einzelnen Exponate der Ausstellungen. Objektbeschriftungen informieren über den Titel, den Namen und die Lebensdaten des Autors, Künstlers oder Herstellers, die Entstehungszeit, das Material und gegebenenfalls die Technik, die Maße, die Inventarnummer sowie die Herkunft oder den Leihgeber. Mitunter liefern ergänzende Objekttexte ausführlichere Beschreibungen zum Objekt. Objektbeschriftungen und Objekttexte verbindet, dass sie den Besucherinnen und Besuchern in einer sachlichen, neutral gehaltenen Sprache, wichtige Fakten zu den Exponaten mitteilen. Das Projekt „sprechende Objekte“ möchte einmal einen anderen Weg beschreiten. Die Kraft der Literatur soll dem Publikum die Objekte in einer neuen Weise näherbringen. Auf Anregung von Christian Hofmann, dem Leiter des Schillerhauses Rudolstadt, wurden vom Projektträger, dem Museumsverband Thüringen e.V., fünf literarische Museen für diese literarischen Erkundungen ausgewählt. Der Thüringer Literaturrat e.V. unterstützte bei der Suche nach Literaturschaffenden. Der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sei für ihre finanzielle Förderung gedankt.

## Jagdgenossenschaft Groß- und Kleinbockedra



### Einladung

zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft  
Groß- und Kleinbockedra

am **Freitag, dem 05.04.2024** um: **18.00Uhr**

in **Großbockedra** im **Dorfgemeinschaftshaus**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Groß- und Kleinbockedra gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Bestimmung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2023 / 2024
3. Bericht des Kassenführers zur Jahresrechnung 2023 / 2024 und Reinertragsrechnung für die Jagdjahre 2022 / 2023 und 2023 / 2024
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Diskussion
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2023 / 2024
7. Beratung und Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus den Jagdjahren 2022/2023 und 2023/2024
8. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2024 / 2025
9. Wahl des neuen Vorstandes und der Rechnungsprüfer der Jagdgenossenschaft
10. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl und Ansprache des neu gewählten Jagdvorstehers

Großbockedra, 15.03.2024

Bekanntgabe durch Aushang am 15.03.2024

Der Jagdvorsteher

**Im Anschluss laden unsere Jagdpächter zum gemütlichen  
Beisammensein mit jagdlichem Schmaus und guter Unterhaltung ein.**

## Aus den Mitgliedsgemeinden

### Eineborn

#### Wenn es am Schönsten ist ...

..., soll man ja bekanntlich aufhören. Am 17.02.2024 beendete der EKC mit einem krönenden Abschluss die Faschingssaison. Unsere Clubnight war wirklich ein tolles Ende der 40. Jubiläums-Session



unter dem Motto „BELLA ITALIA“. Aber zurück auf Anfang – Es begann mit einem Maskenball am 03.02. zu unserem neu aufgelegten Seniorenfasching, den wir kurzerhand zum

Ü50 Tanzkaffee umgetauft haben. Wir waren erstaunt, dass die Anmeldungen sich für Kaffee und Kuchen zum Vorjahr verdoppelt hatten. Danke hierfür. Leider sind wir hier aber auch an unsere Kapazitätsgrößen gestoßen, weswegen wir im nächsten Jahr die Anzahl etwas eingrenzen müssen. Rundum machte diese Veranstaltung ihrem Namen alle Ehre, es gab Kaffee und lecker Kuchen, das Publikum war Ü50 und es wurde viel getanzt, zur Musik von DJ Achim – eine wunderbare Veranstaltung. Schön zu sehen, wer alles unserem Aufruf zum Tanzkaffee gefolgt war.

Abends wurde dann noch von vielen fleißigen Mitgliedern aufgeräumt und alles für die kleinen tanz- und feierlustigen Pizabäcker, Prinzessinnen und Ninjas vorbereitet.



Der Kinderfasching wurde mit unserem venezianischen Maskenball eröffnet und manch kleiner Besucher wäre fast unter den tollen Kleidern der Balldamen verschwunden. Ein kleines Programm gefolgt von einem tollen Nachmittag mit Spiel, Spaß, einer Ballonkünstlerin und allerlei Süßem machten auch diesen Tag sehr schön.



Der 10.02. war unsere 1. große Abendveranstaltung, durch die große Nachfrage an Tickets, wussten wir, es wird gut werden. Unser tolles Publikum hat uns natürlich nicht

enttäuscht. Unsere Akteure wurden mit viel Beifall und einigen Rufen nach Zugaben belohnt und unsere Tanzfläche, beschallt von DJ Bundy, war bis zum Schluss immer gut besucht. Am Rosenmontag waren, trotz Ferien, viele Freunde des EKC erschienen, was uns natürlich sehr gefreut hat. Glitzer-Sekt wartete am 17.02. auf die ersten 100 Gäste unserer Clubnight und diese waren mehr als begeistert. Die DJ's



Chris Bird, Küche 80 und Burlesque ließen den Weißbacher Saal beben.

Es war an allen Tagen eine tolle Stimmung und es hat uns als Verein viel Freude gemacht alle Gäste auf einen Kurztrip nach Italien mitzunehmen. Sehr begeistert waren wir wieviel Mühe und Arbeit manch einer in sein Kostüm, passend zum Motto, gesteckt hatte.

Der Saal wurde wieder schön geputzt, alle Gläser sind gespült. Jetzt heißt es, die mühsam gestaltete Dekoration wieder abbauen, Technik wieder einmotten und Pläne für 2025 schmieden, denn auch im nächsten Jahr wollen wir natürlich wieder mit Euch feiern!

„ELWORN HELAU“

T: EKC + F: VH

### Lippersdorf



100 Jahre

23. - 25.08.2024

Weitere Infos folgen im nächsten Dorfkurier!

Also merkt euch das Datum schon einmal vor.

### Meusebach

Über die Gründe, warum der Meusebacher Fasching in diesem Jahr so spät statt fand, wurde oft genug berichtet. Warum jedoch die beiden Veranstaltungen der 47. Session wiederum so viel positive Resonanz hervorriefen, das können eher die Besucher selbst erzählen. Das Motto im 47. Jahr lautete übrigens „Ritter, Knappe, Edelfrau, Meusebach Helau“. Fakt ist, auch in diesem Jahr konnte die Meusebacher Faschingsgesellschaft zu ihren zwei Veranstaltungen einen sehr gut gefüllten Saal und ein begeistertes Publikum vermerken. Dies lag natürlich auch an der Auswahl der Gastbeiträge sowie an den hauseigenen Parts. Als Gäste traten die Molbitzer Gaudimotten samt Tanzmariechen und Marschmädchen, die Showtanzgruppe und die Funken der Quirlaer Faschingsgesellschaft (QFG), die Funken aus Eineborn (EKC), die Funken vom Laasdorfer Karneval Club (LKC), die Jenaer Tanzgruppen Mixed und Diamonds, die Funken und das Tanzpaar des



Eisenberger Faschingsclub (EFC), der Hainbüchter Karneval Club (HKC) sowie Garage 1800 in Meusebach auf und bereicherten das Programm ungemein. Nicht weniger viel trugen die Büttenredner Klaus (Klaus Bergner) und natürlich Elfriede alias Hartmut Pohl zum Gelingen der Abende bei.



Schlussendlich ist der rein Meusebacher Part zu erwähnen, welcher sich mehrfach untergliederte. So stand jeweils zu Beginn des Abends die sechsköpfige

Nachwuchstruppe von Jungs und Mädchen mit einem selbst kreiertem Tanz im Rampenlicht. Später kam ein neu ge-

gründeter Ritterchor unvermittelt auf die Bühne, vermutlich um zu stören – oder einfach nur um zu singen.



Präsident Torsten Schwarz schickte die augenscheinlich beleidigten Herren mehrfach in die Garderobe zurück.



Sie seien noch nicht an der Reihe ... Weitere Männer schlossen sich zu einer Gesangs-, Tanz und Mikromik-formation zusammen



men und berichteten vom armen Ritter „Peter“ und seinen



Erlebnissen im finsternen Mittelalter mit fiesen Drachen, seiner Mutter und einer vermeintlichen Ehefrau. Schlussendlich meinten auch die, inzwischen hinlänglich bekannten, Putzfrauen Clara & Renate, sie müssten

Klatsch und Tratsch auswerten und vergaßen dabei beinahe sogar ihre eigentliche Aufgabe: das Putzen. Doch dazu war



es ja eh zu früh. Die Faschingsparty war noch bis weit in die Morgenstunden in vollem Gange. Ehrengäste und befreundete Faschingsvereine lobten einmal mehr das Geschehen in der

Spatzenjägerhalle. So bedankte sich der begeisterte VG-Chef Albert Weiler später nochmals für die Einladung und meinte „so einen tollen Fasching habe ich noch nicht erlebt. Das war einsame Klasse!“ Insbesondere von Elfriede zeigte er sich stark beeindruckt, womit er nicht der einzige war. Die Disziplin der Gäste im Saal, insbesondere während Elfriede's Rede, beeindruckte auch die Mitglieder der Gastvereine. Während andernorts die Büttenredner auf Grund der Lautstärke im Saal kaum Gehör finden, klebte das Publikum in der Spatzenjägerhalle regelrecht an den Lippen der Redner, feierte jede einzelne Pointe. Später zeigte sich auch die Tanzfläche bei Musik von DJ Dr. Wolle gut gefüllt. Alles in allem können die Meusebacher abermals ein überaus positives Fazit der Faschings-session ziehen und allmählich in Richtung der „50“ marschieren.

T+F: VH

## Ottendorf

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ottendorfer FFW bahnte sich Großes an, schließlich galt es, nicht nur die Rechenschaftsberichte vorzutragen. Viel mehr wusste Bürgermeister Stefan Hücker, dass der langjährige Ortsbrandmeister Joachim Voigt aus Altersgründen aus der aktiven Wehr ausscheiden und somit ein würdiger Nachfolger gefunden werden muss. Kreisbrandmeister Marcel Gießhöfer war zur Jahreshauptversammlung zu Gast und fand lobende Worte für die kleine Wehr in den Tälerdörfern. Diese sei mit ihren Ortskenntnissen und einer personell vernünftigen Stärke elementar wichtig, um auch die Stützpunktfeuerwehr im Falle eines Einsatzes zu stärken.

Seit Ende 1991 führt Joachim Voigt die Ottendorfer Kameraden sicher von Einsatz zu Einsatz, sorgte sich jederzeit um eine einsatzfähige Wehr und ist Feuerwehrmann durch und durch – einfach mit Herzblut, wie in der Dankesrede zu hören war. Folglich kam der Gemeinderat bereits im Vorfeld der Versammlung zu dem Entschluss: etwas Besonderes muss her! Joachim Voigt ist in „Anerkennung und Würdigung“ der Verdienste um





die Gemeinde Ottendorf zum Ehrenfeuerwehrmann zu ernennen. Damit ist Joachim Voigt der erste Feuerwehrmann, dem diese Ehre in Ottendorf zuteil wird. Zusätzlich gab's für den 66-jährigen eine individuell angefertigte Ehrentafel aus Holz. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wechselt er nahtlos in die Alters- und Ehrenabteilung. Die Dankesrede auf das Wirken von „Achim“ Voigt hielt übrigens sein Nachfolger im Amt, Jens Ille.

In der nun zwangsläufigen Neuwahl des Feuerwehrvorstandes gab es einstimmige Ergebnisse. Ottendorfs neuer Ortsbrandmeister heißt Jens Ille (46), sein Stellvertreter ist Torsten Pfeiffer. Marko Walther wurde als Jugendfeuerwehrwart in seinem Amt bestätigt. Nun war es die Aufgabe von Ottendorfs Bürgermeister Stefan Hücker, den neuen Ortsbrandmeister und seinen Stellvertreter zu ernennen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ottendorf hat aktuell 16 Kameraden in der Einsatzabteilung, 25 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr sowie fünf in der Alters- und Ehrenabteilung. Am 23. Februar sind Jörg Horn und Denny Hercher nach bestandem Truppmannlehrgang zu Feuerwehrmännern befördert worden. Torsten Pfeiffer ist nach bestandem Lehrgang zum Gruppenführer zum Löschmeister befördert worden. Michael Plötner, Hendrik Büttner und Michael Hempel sind jeweils für 25 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr mit der silbernen Ehrenmedaille am Bande geehrt worden. Der 46-Jährige ist seit dem Jahr 2000 bei der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf. Seit etwa zehn Jahren war er Stellvertreter von Joachim Voigt.

T: VH, F: FFW

## Ottendorf

### Weltgebetstag 2024 im Pfarrhaus Ottendorf: Palästina

Eine feste Größe im Kirchenkalender ist schon seit Jahren der Weltgebetstag der Frauen (WGT). In Ottendorf hat ihn 1999 Fr. Dr. Elisabeth Müller etabliert. Ihr sei gedankt dafür! In diesem Jahr konnten wir Frauen des Kirchspiels Ottendorf und Renthendorf also unser 25 jähriges Jubiläum am Freitag, dem 1. März 2024 mit dem Weltgebetstag aus Palästina feiern.

Bereits 2017 wurde das Land auf der WGT-Konferenz als Gastgeber für das Jahr 2024 bestimmt. Damals ahnte niemand, welche Aktualität und Brisanz diese Wahl mit sich bringt. Das Motto für den diesjährigen Weltgebetstag war „...durch das Band des Friedens“. Dies scheint nach dem 7. Oktober 2023 mit Tausenden verletzten, geschändeten und toten Israelis und Palästinensern weiterhin eine ferne Vision zu bleiben. Genau diese Situation bestimmte auch die Grundstimmung des Gottesdienstes. Eine Teilnehmerin sagte: „Dieses Jahr gestaltete sich das Zusammensein sehr ruhig und nachdenklich.“

Mit einem informativen Bildervortrag von Luisa Heßelbarth zur Geschichte und aktueller gesellschaftlicher Lage, über das Gesundheits- und Bildungswesen sowie die Stellung der Frauen wurde der Abend eingeleitet.

Daran schloss sich ein atmosphärischer Gottesdienst an, mit Berichten dreier christlicher Frauen aus Palästina, die von der Nakba: der Vertreibung und Flucht 750.000er Palästinenser, vom Tod der Journalistin Shireen Abu Akleh und von Hilfsprojekten für Kinder und Frauen berichtete. Bitten und Gebete für Frieden, welche gerade jetzt in dieser Zeit wichtiger denn je sind, sowie der Gesang palästinensischer Melodien und Texte vervollständigten den Gottesdienst. All dies wurde durch das „Band des Friedens“ verbunden, welches einmal durch die Hände der 50 Besucher gewandert ist.

Palästinensische Spezialitäten, von den Frauen des Ottendorfer und Renthendorfer Kirchspiels zubereitet, wurden danach mit großem Genuss verspeist. Dabei konnte man kulinarische Köstlichkeiten wie Falafel-Bällchen mit Humuscreme, Rote-Beete-Tarte, Auberginen-Feta-Kofta oder süße Tahin (Sesam)-Teigschnecken und Granatapfelkuchen sowie ein Schlückchen Zitronenlimonade und vieles mehr probieren.



Bilder (J. Kamchen, F. Hering):

- 1) WGT-Komitee Kirchgemeinde Ottendorf-Renthendorf 2024
- 2) Dr. E. Müller als christliche Palästinenserin Eleonor, die von Flucht und Vertreibung berichtet.
- 3) Reich gedeckte Tafel mit palästinensischen Leckereien.

Alle haben die friedliche Gemeinschaft genossen. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder Gelegenheit haben uns in dieser geselligen Runde im Pfarrhaus Ottendorf zu treffen und gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 7. März 2025, von den Cookinseln im Südpazifik, zu feiern.

Jessica Kamchen

## Rattelsdorf

Seit dem 7. Februar ist die Freiwillige Feuerwehr von Rattelsdorf technisch wieder ein Stück weiter auf dem Weg zum neuesten Stand. Nachdem die Wehr im Vorjahr eine neue Pumpe anschaffte, erhielt die Wehr nun aus den Händen von Bernd Lohmann und Michelle Sonnenstedt von der Sparkassenversicherung ein hochwertiges LED-Beleuchtungssystem sowie eine Wärmebildkamera. Letztere hat einen Wert von 1.600,- € und das Beleuchtungssystem einen Wert von 1.100,- €. Die Vorzüge beider Systeme erläuterte Bernd Lohmann den Kameraden in Rattelsdorf nochmals ausführlich. So kann die Wärmebildkamera zum Schutz und zur Rettung von Menschenleben, aber natürlich auch zur Gebäuderettung und zur Verhütung von Schäden eingesetzt werden. Doch dazu müssen die Kameraden ordentlich geschult sein, wie Bernd Lohmann betont. „Wärmebildkameras sind ein Mittel der modernen Brandbekämpfung bei Gebäudebränden. Ihr Einsatz ermöglicht es, in einem brennenden Haus den Brandort



vorab gezielt zu lokalisieren und effektiv zu bekämpfen. Insbesondere in verrauchten Räumen hilft die Kamera ein klares Bild zu vermitteln und gesuchte Personen schnell aufzufinden. Sie kann gleichzeitig helfen, den Brand- und Löschwasserschaden zu reduzieren“ lautet die Information seitens Bernd Lohmann bei deren Übergabe. Passend dazu bekommen auch die Rattelsdorfer Kameraden nun ein aktuelles LED-Beleuchtungssystem in ihr Fahrzeug. Somit können die Ressourcen der Wehr besser genutzt werden. Dieser tragbare Scheinwerfer ist multifunktional und hilft bei diversen Einsätzen unheimlich. Insbesondere in unwegsamem Gelände erleichtert das System die Arbeit der Kameraden. VG-Chef Albert Weiler lobte die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Sparkassenversicherung. „Ich bin froh, dass nun auch Rattelsdorf mit der Technik ausgestattet werden konnte. Insbesondere die kleinen Gemeinden haben nicht die Eigenmittel, derartige Technik anzuschaffen. Da kommt die Unterstützung der Versicherung genau zum richtigen Zeitpunkt“. Bürgermeister Hartmut Fuchs bedankte sich ebenso wie Ortsbrandmeister Manuel Rentsch für die bereitgestellte Technik. Der Bürgermeister dankte zugleich den zehn Rattelsdorfer Kameraden für ihre stete Einsatzbereitschaft.

VH

## Tautendorf

**Musikalischer Salon am 09.03.2024 bei Familie Zimmermann in Tautendorf**



Eine spontane Idee brachte uns dazu, unser Wohnzimmer für einen musikalischen Abend zu öffnen. Schnell war klar, wir bekommen unseren Raum voll. Ob aus Altenburg, Stadtroda, Gera oder aus den Tälerdörfern – alle Gäste waren gekommen. Das Theater Altenburg-Gera bot uns zwei Musiker mit ihren Kontrabässen an. Sie wollten bei uns spielen und das von ganzen Herzen. Ganz gespannt und aufgeregt ob alles klappt, saßen wir nun zusammen und hörten still den Musikern zu. Ob Jung oder Alt, alle waren begeistert. Es war ein sehr schöner Abend. So verrückt wie wir sind, wird sicherlich, wenn es sich ergibt, eine Wiederholung angestrebt. Diesmal haben wir es in unserem Wohnzimmer genießen dürfen, aber wer weiß, es gibt noch so schöne leere Gemeindehäuser...

Bettina Zimmermann

## Tröbnitz

**Traditioneller Überfall zur Weiberfastnacht**



Die traditionelle Weiberfastnacht ging auch am Chef der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler, Albert Weiler, nicht spurlos vorbei. Mit der Schere bewaffnet, stellten ihn die Mitarbeiterinnen Sabrina Bauchspieß, Simone Schmeißer, Sylvi Lehneck, und Marion Martin im Flur des Gebäudes der Verwaltungsgemeinschaft, kaum dass er zum Dienstbeginn eintraf, und kürzten seine Krawatte um ein gutes Stück. Albert Weiler nahm es mit Humor. Er gab seinem Team im Anschluss noch Krapfen aus und meinte „normalerweise trage ich selten eine Krawatte, doch an solchen Tagen muss das sein. Einfach um des Spaßes willen“.

T: VH; F: VG

## Wolfersdorf

**Pilgerwanderung auf historischen Spuren**

Die Kirchgemeinden Trockenborn-Wolfersdorf und Hummelshain laden für den 14. Juli 2024 zu einer Pilgerwanderung von Trockenborn nach Hummelshain ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr in der Kirche von Trockenborn. Nach einer kurzen Andacht geht es dann auf historischen Spuren nach Hummelshain. Beide Gemeinden haben eine lange historische Verbindung. Mit ihren Schlössern und umfangreichen Waldgebieten, die den Herzögen und ihrem Gefolge zur Jagd dienten, waren beide Gemeinden Schwerpunkte des Westkreises von Sachsen-Altenburg. Seit den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bildete sich auch eine gemeinsame Dreschgenossenschaft in beiden Gemeinden. Beide Kommunen wollten nach der politischen Wende wieder an die gemeinsame Geschichte anknüpfen und bildeten gemeinsam mit 4 weiteren Gemeinden eine Bürogemeinschaft in Hummelshain. Leider hatte der Freistaat Thüringen dafür kein Verständnis und sprengte die Bürogemeinschaft auseinander. Legendar ist der OTZ-Artikel aus dieser Zeit von der leider viel zu früh verstorbenen Frau Frindert über die beiden Königskinder Trockenborn-Wolfersdorf und Hummelshain, die zueinander wollen, aber nicht dürfen.



Gut besucht waren auch immer die jährlichen Grenzwanderungen. An dieser Tradition gilt es anzuknüpfen. Es gibt viele interessante Punkte auf der Pilgerwanderung, so der Gedenkstein für den letzten geschossenen Bären in der Region. Auch ein Förster soll für die Wanderung gewonnen werden. Ziel ist das Gemeindezentrum Hummelshain. Die Gastgeber sind für ihre gute kulinarische Betreuung bekannt und würden sich über recht viele Wanderer freuen.

Die Gemeindegemeinderäte von  
Trockenborn-Wolfersdorf und Hummelshain

T+F: HW



## In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Waltersdorf

„Eigentlich ist bei uns so weit alles in Schuss, wir haben alle größeren Bauarbeiten längst hinter uns und neue Großprojekte stehen auch nicht an“ meint Bürgermeister Ralf Müller auf die Frage, was es denn Neues in Waltersdorf gibt. Ein erwähnenswertes Projekt findet sich dennoch schnell: der derzeitige Umbau des Dorfplatzes. Das alte Leiterhaus ist inzwischen abgetragen und wird in einer Fachwerkstatt aufbereitet. Der Neuaufbau ist für Mitte Mai geplant. Dann soll sich dort auch das Buswartehäuschen befinden. Geht es nach dem Bürgermeister, sind spätestens im Juli alle Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen. Eine Förderung von 65% nutzt die Gemeinde zur Rekonstruktion dieses Platzes, womit die eigenen Ressourcen ein wenig geschont werden. Bereits seit 2020 ist die Gemeinde, wie zahlreiche weitere Gemeinden im Tälerbereich, im Gemeindeentwicklungskonzept Brehm-Region eingegliedert, was noch bis 2025 aktiv mit bis zu 65% Förderung für Gemeindevorhaben seitens des Landes unterstützt wird. Es werden neben Fassaden Gestaltung, Fenstersanierung aber auch Tore und Einfriedungen oder Dächer (eben äußere Ansichten) gefördert. Für Privatpersonen gilt ein Fördersatz von 35%. Übrigens, der letzte Antragstermin ist der 15.01.2025. Noch nicht all zu lange ist es her, dass die Fassade des Gemeindehauses saniert wurde, womit sich ein weiteres Puzzlesteinchen im Ort auf Hochglanz poliert zeigt. Das Gemeindehaus kann selbstverständlich für private Feiern gemietet werden. Ansprechpartner hierfür ist der Bürgermeister (bgm.waltersdorf@online.de). Da der Radweg von Tröbnitz bis Waltersdorf gut angenommen wird – leider aber auch hier endet – stellte die Gemeinde am Schnittpunkt zwischen Radweg und Landstraße eine Bank auf. Diese ist gern und oft genutzt, berichtet der Bürgermeister. Für die derzeit 146 Einwohner veranstaltet die Gemeinde das Walpurgisfeuer sowie drei bis vier Rentnernachmittage. Zusätzlich natürlich die Rentnerweihnachtsfeier. Schließlich sind derzeit 45 Rentner in der Gemeinde und wollen den Kontakt untereinander auch auf diese Weise pflegen. Mit Herbst- und Kinderfest sind weitere Highlights im Ort zu nennen. Im letzten Jahr wurde die 150-jährige Friedenseiche mit einem Lichtbildervortrag in den Fokus gerückt. Da nunmehr das letzte Baugrundstück verkauft und bebaut ist, blickt die Gemeinde verstärkt auf den Erhalt der vorhandenen Bausubstanz. Drei neue Familien sind inzwischen im „Alt-Dorf“ heimisch geworden. Zugleich soll in weiteren Häusern wieder Leben einziehen. Den Bürgermeister freut es, dass viele Fassaden saniert und so manches Fenster getauscht wurde. So ist einerseits der Anblick schöner, zugleich wieder etwas für die Wärmedämmung und somit für den eigenen Geldbeutel getan. „Also können wir vermerken: Bautätigkeit ist da, die Einwohner tun etwas. Und das kommt letztlich auch dem Ort zugute. Dies kann auch mit Blick auf den Herbstputz! (anderswo ist es der Frühjahrsputz) gesagt werden. Es kommt nahezu aus jedem Haushalt mindestens ein Helfer um sich an der Pflege der Anlagen im Ort sowie am Erhalt der Sauberkeit zu beteiligen“. Dafür möchten Bürgermeister und Gemeinderat an dieser Stelle allen Einwohnern nochmals ausdrücklich danken. Eine Frauengruppe ist im Ort aktiv, mit weiteren Vereinen kann der Ort leider nicht aufwarten. Mit Baumschau der 150-jährigen Eiche und bei Bedarf entsprechenden Rückschnitt sind zwar nicht unerhebliche Kosten verbunden, doch die Regelmäßigkeit dieser Aktion sorgt für die Sicherheit (die Gefahr herabfallender Äste ist extrem minimiert) und den Erhalt der Schatten spendenden Bäume. Mehrfach kämpfte die Gemeinde in den zurückliegenden Jahren mit Hochwasserschäden, moniert der Bürgermeister. Zwar existiert ein Konzept für den Hochwasserschutz, doch leider nur auf dem Papier. Die Kosten dafür waren nicht unbedingt im Bereich der „Portokasse“, nun ruht alles .... die Umsetzung steht somit in den Sternen. „Wir

haben schon einige Ideen in Sachen Hochwasserschutz, doch die Gemeinde kann das allein gar nicht stemmen. Hier sind im Grunde genommen auch nachfolgende Orte gefragt. Schließlich profitieren diese auch von einem guten Hochwasserschutz. Weiterhin stellt sich hier die Frage, wer für den kostenintensiven Unterhalt aufkommen müsste“ berichtet Ralf Müller. So ist nach wie vor die Freiwillige Feuerwehr Tröbnitz immer wieder gefordert, in Waltersdorf Hilfeleistung zu übernehmen. „Das war in 2022 und 2023 jeweils zwei Mal der Fall. Und für die Hilfe sind wir sehr dankbar“. „Ja, wir haben keine eigene Feuerwehr. Es mangelt einfach an einsatzfähigen Leuten“ so Ralf Müller. Dafür haben wir einen Kooperationsvertrag, dass Tröbnitz uns im Bedarfsfall zu Hilfe kommt und den Brand- und Katastrophenschutz übernimmt. Das ist zwar nicht gerade billig, doch eine andere Möglichkeit gibt es derzeit nicht“ so der Bürgermeister. Über den Aufbau einer Wasserwehr wird momentan in der Gemeinde laut nachgedacht. Ob damit die Probleme mit Schlammmassen nach Hochwasser gelöst sind, ist jedoch fraglich. Für die Uferpflege ist seit Jahren der Gewässerunterhaltungsverband aktiv tätig, was laut Bürgermeister sehr gut klappt. Seinen Bekanntheitsgrad hat der Ort auch dank der Biberfamilien, welche sich in der Waltersdorfer Flur ansiedelten, deutlich erhöht. Was jedoch nicht unbedingt nur Vorteile mit sich bringt. Bringt doch die Ansiedlung der Biber auch gravierende Folgen für die Anlieger mit sich. So wird zum Beispiel die Ausspülung kurz nach der Tälermühle immer größer und bedroht in absehbarer Zeit auch die Sicherheit der Landstraße. Doch erst wenn die Straße direkt Schaden genommen hat, wird wohl reagiert. Zum Thema „Tälermühle“ vermerkt Ralf Müller, dass die Gemeinde eine Bausicherung in Auftrag gab, und der Denkmalstatus erhalten bleiben soll. Das 300 Jahre alte Ensemble ist jedoch immer noch in privater Hand und der Eigentümer trotz aller Versuche nicht greifbar. Somit kann vorerst der weitere Verfall nicht gestoppt werden. Dennoch ist die Gemeinde weiter auf der Suche nach einem Investor, der natürlich das nötige Kleingeld aufbringen sollte. Dass der Amphibienschutz entlang der Landstraße von Waltersdorf bis hin zum Abzweig Weißbach aktiv durch den Natur- und Heimatverein Täler e.V. unterstützt wird, ist derzeit unter anderem durch den Aufbau und die Betreuung der Krötenschutzzäune entlang der Straße zu beobachten. Hier engagiert sich unter anderem Ortschronist Norbert Miosga. Er arbeitet derzeit, gemeinsam mit Jörg Hebenstreit, an einem Buch über Waltersdorf sowie an einer Flurnamenskarte. Zahlreiche Dokumente, welche gefunden wurden, konnten transkribiert werden und flossen so in das Werk mit ein. „Irgendwann zwischen Sommer und Herbst wollen wir das Buch der Öffentlichkeit vorstellen“ sagt Norbert Miosga und hebt hierbei auch das Engagement von Jörg Hebenstreit hervor. „Wir sind übrigens das letzte Waltersdorf, welches sich selbst verwaltet“ wissen der Ortschronist und auch der Bürgermeister einstimmig zu berichten. Was den Bürgermeister ärgert, ist die Tatsache, dass die Gemeinde seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Ort für einen Spiel-/Freizeitplatz ist und immer noch nicht fündig wurde. „So ein richtig schöner Freizeitplatz, an dem auch die älteren sich gern aufhalten, das wäre schon was“ sinitiert Ralf Müller laut. Zugleich erwähnt er, dass in Waltersdorf die Gaststätte fehlt. „So kam man doch des Öfteren noch mal in geselliger Runde zusammen. Doch das Gaststättensterben wird auch durch die Politik begünstigt, kann nicht hier im kleinen Rahmen abgeändert werden“. Für die sehr gute Zusammenarbeit mit seinen Gemeinderäten, aber auch mit den Mitarbeitern in der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler möchte sich der Bürgermeister an dieser Stelle herzlich bedanken.



### Waltersdorf in Bildern (Veit Höntsch)





### Waltersdorf in Bildern (Norbert Miosga)



### Waltersdorf in Bildern (Veit Höntsch)





### Waltersdorf in Bildern (Veit Höntsch)





### Waltersdorf in Bildern (Veit Höntsch)





### Waltersdorf in Bildern (Veit Höntsch)





# Die



# Kamera

# freche



**Impressum und Copyright:**

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

**Auflage:** 2.220

**Redaktion:** Albert Weiler, Veit Höntsch,

**Redaktionelle** Albert Weiler, Veit Höntsch, Hartmut Weidemann, Jessica Kamchen, Bettina Zimmermann, EKC, FFW Ottendorf, Landratsamt SHK, Christian Müller

**Fotos:** Veit Höntsch, Albert Weiler, Torsten Schwarz, Bettina Zimmermann, Norbert Miosga, Hartmut Weidemann, FFW Ottendorf

**Freche Kamera:** Torsten Schwarz

**Gestaltung und Druck:**

Druckerei Richter, Stadtroda  
(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

**Zu beziehen über:**

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler,  
07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.